

Bräustüberl-Zeitung



Herzogliches Braustüberl Tegernsee

Verantwortlicher Herausgeber: Peter Hubert GmbH & Co. KG (info@braustuberl.de)
Schloßplatz 1, 83684 Tegernsee ♦ Tel. 08022-4141 ♦ Fax 08022-3455 ♦ www.braustuberl.de



Zum da herin
Lesen oder Mit-
heimnehmen!

AUSGABE 16 – 3. JUNI 2006

MIT
MILANE FLECK
Ladies News Men's fashion
Seestraße 2 + 12 • 83700 Rottach-Egern
Tel. (08022)6120 • Fax (08022)24655

Parkgebühr ver(g)essen

Im Zuge einer Neuordnung des ruhenden Verkehrs stellt die Stadt Tegernsee in diesen Tagen auch auf dem Parkplatz vor Schloss und Bräustüberl Parkautomaten auf. – Ein Vorhaben, dem Bräustüberlgäste gelassen entgegenzusehen können: Wir rechnen die Summe auf Ihrer Parkquittung am gleichen Tag gegen einen Verzehr in unserem Haus auf.

Ausstellung in Gmund!
Maltechniken / Stuck
Fassadengestaltung
Vollwärmeschutz
Malermeister Hierat
Gmund (08022) 66 52 55
Waakirchen (08021) 73 46
www.hierat.de

Senfhaferl ade

Scheiden tut weh, aber nur kurz: Das Verzicht auf die sympathischen Senfhaferl wird meistens nur so lang bedauert, bis unsere Gäste erfahren, warum die Behältnisse von den Tischen verschwanden. Weil, wir sagen's nur ungern, es einige Unverbesserliche gibt, die halt immer mal gern mit ihrer abgeissenen Brezn oder (schlimmer) einer angezuckelten Wurscht hineintauchen. Da nehmen wir doch lieber ein Plastiktüterl in Kauf.

Ihr Foto auf www.braustuberl.de

Es war ein rauschendes Fest? Eine tolle Party? Ein griabigs Zusammensein? – Dann lassen Sie die anderen Bräustüberl-Gäste doch daran teilhaben: Unter www.braustuberl.de haben Sie Gelegenheit, die schönsten Aufnahmen Ihres letzten Bräustüberl-Besuchs in eine Bilder-Galerie stellen zu lassen. Einsendungen einfach an fotos@braustuberl.de Unter allen Teilnehmern verlosen wir monatlich zwei Bierzeichen.

Newsletter

3.000 Abonnenten können nicht irren: Mit dem monatlichen Bräustüberl-Newsletter erfahren Sie stets aktuell, was in Ihrer Lieblingswirtschaft, aber auch im Tal drumherum, los ist. Wer mag, dem liefern wir zudem bei Bedarf die wichtigsten aktuellen Kurzinformationen als SMS aufs Handy – wertvoll vor allem für die bevorstehende Waldfestsaison! Die Anmeldung funktioniert ganz einfach über www.braustuberl.de Einfach Namen, e-Mail-Adresse oder Handynummer eingeben und fertig. Hier können Sie sich auch jederzeit problemlos wieder abmelden. Alle Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Der Bräustüberl-Newsletter ist kostenlos – und zu gewinnen gibt's auch in jeder Ausgabe etwas!

Unbedingt probieren

Königliches Bier ab Juni

Anlässlich des 200-jährigen Krönungsjubiläums des ersten bayerischen Königs Max I Joseph braut das Herzogliche Brauhaus ein eigenes Bier

Die Tegernseer Bierfamilie bekommt Zuwachs: Anlässlich des Jubiläums „200 Jahre Königreich Bayern“ braut das Herzogliche Brauhaus ein Jubiläumsbier. Der edle Gerstensaft wird nach dem ersten bayerischen König und seinem Krönungsjahr „1806 Max I. Joseph“ benannt sein und ab Juni im Bräustüberl im Ausschank sein.

Freunde und Verehrer der Tegernseer Bierkultur dürfen sich freuen – denn das Jubiläumsbier in Export-Qualität soll, dem Anlass angemessen, etwas ganz Besonderes werden. Wie bei den Klassikern

Hell und Spezial werden Braumeister Norbert Stühmer und sein Team auch beim „königlichen“ Neuzugang ihr besonderes Augenmerk auf die helle Bierfarbe legen – sie ist schließlich seit jeher ein wesentliches Qualitätsmerkmal der Tegernseer Erzeugnisse. Geschmacklich wird sich das Jubiläumsbier durch eine eigene Note auszeichnen und sich so deutlich von Tegernseer Hell und Spezial unterscheiden.

Ab Juni können Gäste die erste Halbe „1806 Max I. Joseph“ bei uns im Bräustüberl genießen. Etwa zur selben Zeit gehen die 0,5l-Flaschen mit dem hochwertig gestalteten



Im Hintergrund das Königliche Schloss, im Vordergrund Jahreszahl und Wappen: Das fein gestaltete Etikett des Jubiläumsbieres erfüllt alle Ansprüche an ein Sammlerstück.

Etikett und die 30l-Fässer in den Getränkefachhandel und die Gastronomie.

Damit kommt das Jubiläumsbier gerade zur rechten Zeit, um noch nachträglich auf den 250. Geburtstag des Namensgebers am 27. Mai anzustoßen: Schließlich war Max I. Joseph nicht nur der

erste bayerische König, sondern auch erster Wittelsbacher Brauher in Tegernsee.

Nun ehrt das Herzogliche Haus den außergewöhnlichen Urahn mit einem außergewöhnlichen Bier. Einmalig soll es bleiben: „1806 Max I. Joseph“ ist vorerst nur im Jubiläumsjahr 2006 erhältlich. *al*

Gau-Trachtenfest in Gmund

Etwa 6.000 Trachtler aus 49 Vereinen aus dem ganzen Oberland treffen sich am Wochenende 28. bis 30. Juli in Gmund. Wer sich das farbenprächtige Spektakel nicht entgehen lassen will: Das genaue Programm mit Umzügen, Tanz und Blasmusik, gibt es im Internet unter www.gmund.de.

Wir schauen WM!

Und zwar ganz griabig auf zwei großen Plasma-Bildschirmen im Sudhaus, um sorgt von Ihren Lieblingsbedienungen, die im Notfall auch mal eine Halbe volley nehmen. Gezeigt werden ab 9. Juni alle wichtigen Spiele über Premiere in HD Technologie.

Tegernsee sagt Ja

Nach über 1.000 Jahren „wilder Ehe“ haben sich Tegernsee und Dürnstein offiziell das Ja-Wort gegeben: Im Mai unterzeichneten der bayerische Bürgermeister Peter Janssen und seine österreichische Amtskollegin Barbara Schwarz die Partnerschaftsurkunde. Tegernsees erste Jumeelage reicht bis in Klostertage zurück: Loiben, ein Ortsteil von Dürnstein, wurde vor 1004 Jahren als Besitzung des Tegernseer Klosters gegründet. Aus den Loibener Weingütern bezogen die Tegernseer Mönche ihren Weißwein. Umgekehrt wissen die Österreicher das Bier des Brauhauses zu schätzen. Die schönsten Bilder von der Partnerschaftsfeier finden Sie unter www.braustuberl.de



Foto: Karl Roszkopf

MIESBACHER TRACHTEN-UND LEDERLAND
MIESBACHER TRACHTEN-UND LEDERLAND
INH. KATHRIN WIMMER
DAMEN-HERREN- KINDERTRACHTEN TRACHTENSCHUHE
Miesbach · Gewerbegebiet Nord
O.-v.-Miller-Str. 10 · Tel. 08025/997763
Rückgebäude Miesbacher Sporthaus

Lärchenboden in der Pergola Residenz, Meran
Designhotel Matteo Thun
SCHOBER
Markus Schober Innenausbau u. Bodendielen GmbH
08025-2985-0 www.markus-schober.de

MIESBACHER SPORTHAIUS Gewerbegebiet Nord
U.+J. Birkelbach GmbH
Der Sportspezialist im Landkreis Miesbach
Miesbach
Oskar-von-Miller-Str. 8
Tel. 08025/2660 Fax 2522
Kostenlose Parkplätze vorm Haus
Eigene Skiwerkstätte
Fahrrad-Service
VENICE BEACH
adidas
BOGNER
LOWA
HEAD
STUSSY

GREIF
TRACHTEN BY XANDY KELL
Trachtenmode · Stoffe · Kindertrachten
Nördliche Hauptstr. 24 · 83700 Rottach-Egern
Telefon 08022/5540 · Durchgehend geöffnet
www.trachten-greif.de



Wie ein edles Möbelstück vom wenig geistlichen Lebensstil eines geistlichen Würdenträgers erzählt

Abt Quirins Kabinettsschrank



Foto: Thomas Plettenberg

Außen grüßen die Apostelfürsten, drinnen warten Wildschwein, Steinbock und Einhorn: Der Kabinettsschrank des Tegernseer Abtes Quirin Ponschab hat zwei Gesichter.

Gerade ein paar Monate war das "Museum Tegernseer Tal" im Alten Pfarrhof neu eröffnet. Da wartete im Herbst 1999 auf der Münchner Kunstmesse die große Überraschung auf einen der ehrenamtlichen Museumsmitarbeiter. Am Stand eines jungen Händlers präsentierten sich (zwischen Elfenbeinschnitzereien, Narwalzähnen und

einem Schrumpfkopf!) ein auffallend schönes Möbel, ein mit Intarsien geschmückter Kabinettsschrank, etwa 85 cm hoch und 1 m breit. Auf beiden Schranktüren war das klösterliche Wappen zu sehen, dazu noch ein zweites, Stab, Mitra und die eingelegte Jahreszahl 1629. Kein Zweifel: Der Schrank stammte aus Tegernsee und gehörte einst Abt Quirin III. Ponschab, der dem Kloster von 1624 bis 1636 vorstand.

Der Verkaufspreis war der Schönheit des Stückes angemessen, und so hatte das Museum zunächst keinerlei Hoffnung, es an seinen einstigen Bestimmungsort zurückzuholen. Doch dann übernahm ein anonym Spender fast die Hälfte der Summe, weitere Gönner kamen dazu, so dass der Altertums-Gauverein den Rest schließlich schultern konnte.

Öffnet man die Fronttüren, zeigen sich die Figuren der beiden Apostelfürsten Petrus und Paulus, die als die ältesten Tegernseer Kirchenpatrone sicher passende Motive sind. Die zahlreichen Schubladen im Inneren jedoch tragen ganz andere Darstellungen: Hirsch, Wildschwein und Steinbock, das sagenhafte Einhorn, Drachen, Basiliken und zwei Jäger mit Hund und Speiß. Im Ganzen eine recht seltsame Mischung zwischen Geistlichem und Weltlichem, klösterlicher Frömmigkeit und fürstlichem Vergnügen – und damit wohl auch ein Spiegel der Persönlichkeit des einstigen Besitzers. Denn sicher war es der Abt selbst, der in den vielen Schubladen Wertgegenstände und Schriftstücke aufbewahrte.

Quirin Ponschabs ganze Regierungszeit war vom Dreißigjährigen Krieg überschattet. Doch ungeachtet dieser Zeitumstände ließ der Abt im Kloster zahlreiche Baumaßnahmen durchführen. Der bayerische Kurfürst Maximilian I., der ein scharfes Auge auf das Finanzgebaren der Klöster hatte, verlangte 1631 Auskunft darüber, was hier ohne seine Erlaubnis geschehe. Es seien nur unumgängliche Bau-

unterhaltsmaßnahmen gewesen, ließ der Abt antworten. Doch die Künstler- und Handwerkerrechnungen sprachen eine andere Sprache, so dass der Kurfürst dem Abt schließlich eine Visitationskommission ins Haus schickte. Deren Bericht vernahm er "mit sonderm Mißfallen": Ein "gottloses ärgerliches" und "leichtfertiges" Leben führe der Abt. Das zu geistlichen Zwecken bestimmte Geld sei auf "unzimbliche" Sachen unverantwortlich verschwendet worden. Und: "Weibspersonen" hätten ungebührlich "freyen Eingang in den innern Hof bei der Abbtay und in die daselbst negstgelegene Zimer" gehabt.

Quirin Ponschab musste von seinem Amt zurücktreten. Der Generalvikar des Freisinger Bischofs verhängte über ihn ein Jahr Arrest im Kloster, davon zwei Monate

Museum Kurzinfo

Das Museum Tegernseer Tal (Ecke See-/Bahnhofstraße, nur 200 Meter vom Bräustüberl) ist bis 3. Oktober jeden Nachmittag (außer montags) von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Führungen für Gruppen sind jederzeit möglich. Terminvereinbarungen unter Tel. 08022/4978, 4862 oder 3375, unter Fax 08022/937380 oder per e-Mail unter AGVTegSchoe@aol.com

Informationen über das Museum finden Sie auch im Internet unter www.museumtegernseertal.de

Haft; dazu geistliche Übungen und die Verrichtung strenger Bußwerke.

Vor dem Hintergrund dieser Geschichte ist der Kabinettsschrank nicht mehr einfach ein Kunstwerk aus Ahorn-, Birn- und Nussholz. Er ist auch ein Dokument für den wenig geistlichen Lebensstil eines geistlichen Würdenträgers. Wunderschön ist er deshalb natürlich immer noch.

Roland Götz

Gastkommentar

Ja ja, die Waldfeste

Geneigter Leser, vorweg eines: Ich bin Münchner und das auch noch ausgesprochen gerne. Ebenso wie die Tegernseer können sich auch die alten Münchner nicht rausuchen, von wem sie bewohnt werden. Meine bayerische Heimat bedeutet mir viel, Brauchtum und Traditionen sind mir wichtig. Die Waldfeste haben von all dem ein bisschen was und sind neben dem Oktoberfest meine persönlichen Sommerhits. Ich liebe die Landschaft rund um die schönste Pfütze der Welt, ich mag die bodenständigen Leut', die von dort her kommen und die Trachten sind eine Freude zum Anschauen. Meine Augen möchte ich manchmal verschließen, wenn ich die Auf- und Einzüge meiner großstädtischen Mitbewohner bei den Waldfesten so erlebe. Nicht wenige der Damen schauen aus, als kämen sie direkt vom Provinz-Strich, mit Dirndl, die aussehen, als wären's aus der Trachtenabteilung vom Tengelmann, dazu stillechte Bergschuhe ohne Gebrauchsspuren. Das blondierte Haar sehr bäuerlich zu Zöpfen geflochten, darunter ein Hohlkörper, der irgendwie an naive Bauernmalerei erinnert. Die Herren tragen zur fleckenlosen Lederhose Gel und Sonnenbrille in den Haaren, ein Klump von so genanntem Trachtenhemd unter dem solarium-



Manfred Schauer lässt als Schichtl auf der Wies'n Köpfe rollen. Als Kolumnist beweist der Bräustüberl-Stammgast, dass er dazu nicht unbedingt eine Guillotine braucht...

gebräunten Schädel und, weil mir ja zünftig sind, das unvermeidliche Halstuch noch dazu. Da kann man allein vom Hinschauen schon Netzhauthämorrhoiden kriegen. Ich verstehe nicht, wie man 5 Monate nach Faschingsende noch so rumlaufen kann. Ich seh die Tegernseer, wie sie die Köpfe zusammenstecken, zu höflich sind, um mit den Fingern zu zeigen, sehe sie grinsen, lachen oder am besten das Schaulaufen der Hühner und Gockel einfach ignorieren. Der einmalige Charme der Waldfeste lebt von den Leuten, die sie arrangieren und beleben und die sind Gott sei Dank noch in der deutlichen Mehrheit. Ich persönlich freu mich riesig auf die Feste, auf das Tegernseer Tal und all das, was hier noch echt und liebenswert ist.

Mit den besten Grüßen

Der Schichtl

Der Partner auch für die
Bräustüberl-Zeitung
DRUCKEREI STINDL
Rottach-Egern Tel. 08022-248 15

Alois Gonitjaner
Kunstschmiede · Stahlbau
Schlosserarbeiten
Bahnhofstr. 20, Tegernsee
Tel. 08022/1235

Waldfestkalender

25. Juni	Hirschbergler-Waldfest am Vereinsheim an der Wallbergstraße (ab 10 Uhr) VT: 2.7.
30. Juni/1. Juli	Waldfest Skiclub Bad Wiessee am Sonnenbichl (16 bis 1 Uhr) VT: 2.7.
30. Juni/1. Juli	Waldfest der Eisschützen Gmund im Gasthof am Gasteig (ab 17 Uhr) VT: 2.7.
2. Juli	Sommerfest der Gebirgsschützen an der Schützenhütte in Enterrottach (10 Uhr Messe, anschließend Fest) VT: 9.7. oder 20.8.
7./8. Juli	Waldfest des Skiclub Kreuth am Waldfestplatz am Leonhardstoana Hof (7. Juli ab 18 Uhr, 8. Juli ab 15 Uhr) VT: 9. bzw. 14./15./16.7.
14./15./16. Juli	Waldfest der Tegernseer Vereine im Schmetterlinggarten (14. Juli ab 18 Uhr, sonst ab 14 Uhr) VT: 21./22./23.7.
14./15. Juli	TSV-Waldfest in Bad Wiessee, Kurpark Abwinkl (ab 18 Uhr)
23. Juli	Trachten-Waldfest der Leonhardstoana auf dem Waldfestplatz am Leonhardstoana Hof (ab 13 Uhr) VT: 30.7.
28./29. Juli	Waldfest Ski-Club Rottach-Egern am Vereinsheim Lori Feichta (ab 17 Uhr) VT: 30.7. oder 4./5./6.8.
4./5. August	Waldfest des FC Real Kreuth am Waldfestplatz am Leonhardstoana Hof (4. August ab 17 Uhr, 5. August ab 15 Uhr) VT: 5.8. oder folgendes Wochenende
6. August	Trachtenwaldfest des Heimat- und Volkstrachtenvereins Bad Wiessee im Kurpark Abwinkl (ab 10 Uhr) VT: 12. oder 13.8.
6. August	Waldfest der Wallberger am Vereinsheim Lori Feichta in Rottach-Egern (ab 10 Uhr) VT: 13. oder 15.8.
10./11./12./13. August	Waldfest des Skiclubs Ostin (ab 17 Uhr am Oedberglift)

VILLA TOSCANA
Südländisches Flair und Bayerische Lebensart. Persönlich geführt, an traumhaften Wiesen ruhig gelegen und nur fünf Minuten zum See. Sie können bei uns tagen, meditieren, sich erholen und, wer sich "traut", kann in unserer Villa den Bund für's Leben schließen. Ein kleines Paradies!
Freihausstraße 27
83707 Bad Wiessee
Tel. 0 80 22 - 983 60
www.hotel-villatoscana.de

BRUMMI
-prost sogi!
DER FIXE LKW-SERVICE
• Fahrschule, alle Klassen
• Wartung, Instandsetzung von LKW, Caravan, Boot, Offroad
• Waschpflege • Innenreinigung
An 365 Tagen rund um die Uhr gerne für Sie da!
83714 Miesbach - Telefon 0 80 25/28 00-28

Man lebt nur einmal – wir zeigen Ihnen wo!
Büro Tegernsee
Telefon 08022-70 41 80
www.engelvoelkers.com
ENGEL & VÖLKERS

Genießen Sie Ihren Abend ... bei einem gepflegten Schoppen und unseren Filetspitzen in Whiskyrahmsauce ... (oder anderen Schmankerln von unserer Karte)
Weinhaus Moschner
Reservierungen: 080 22-55 22

FINKENHOLL
STAHL GMBH
Bochum
FON + 49 234 334-0
FAX + 49 234 334-223
sekretariat@finkenholl-stahl.de
Stahlservicecenter

Kunst aus Gäste-Hand: Wir bedanken uns für das wunderbare Portrait von Buzi samt Herrle (und sind nur ein ganz klein wenig besorgt, was die Statik unseres Wahrzeichens betrifft).



Brief vom Buzi

Unser Wunsch zum 65sten von Küchenchef Roland Hennemann wurde erhört!

Bitte weiterkochen!

Er war's. Niemand anderer als unser unschuldig dreinblickender Küchenchef Roland Hennemann hat anno 1984 jenes Wiesn-Hendl präpariert, an dem Peter Gauweiler als KVR-Chef so schwer zu schlucken hatte: „Ich hab' einfach den Rücken aufgemacht, den dritten Hax reingesteckt und dann wieder zugenäht“ – und fertig war jenes sagenhafte Federvieh, das Wirt Richard Süßmeier anschließend vor den staunenden Augen der Stadtoberen in drei halbe Hendl teilte. „Es war halt a Gaudi.“

Zaubern kann der Herr über die Bräustüberl-Topfe freilich auch heute noch – wenn er dreibeinigen Hühnern zwischenzeitlich auch abgeschworen hat. Zum Beispiel mit



„Das hätt' ich nie gedacht, dass ich da herin einmal koch“ – Küchenchef Roland Hennemann lernte das Bräustüberl zunächst als Gast kennen, als Einkehr nach dem Skiausflug.

erklärte er schon als Jünglicher: „Ich werd Koch, weil ich will mir die Welt anschauen.“ Gleich nach der Lehrzeit verpflichtete sich der Österreicher im hohen Norden, kochte in Oslo und auf der „Sagafjord“, war an der Algarve und auf Sardinien. In den 70-er Jahre dann München, die wichtigsten Stationen hier: Königshof und 22 Jahre beim „Spöckmeier“. Aus dieser Zeit stammt auch die

Verbindung zum Armbrustschützenzelt (samt Hendl), in dem Hennemann bis heute alljährlich als Küchenchef anschiebt. 2003 folgte der Wechsel ins Bräustüberl. Eine echte Leibspeise hat unser Koch übrigens nicht: „Ich mag am liebsten eine Brotzeit und ein Glaserl Wein dazu, wie beim Heurigen.“ So ganz lässt sich der Wiener halt doch nicht verleugnen... al

seinem Aussehen: Gerade eben ist Roland Hennemann nämlich 65 geworden, sieht dabei aber immer noch so frisch aus, dass ihm der Chef kurzerhand den Ruhestand verweigerte. Nun bleibt er halt noch ein bisserl, sehr zur Freude der Gäste, die das Bräustüberl – dank Hennemann – längst nicht mehr nur zum Trinken aufsuchen. Als Lehrersohn nahe Wien geboren,

Foto: Thomas Plettenberg

Frische Farb' fürs Bräustüberl – und auch für Ihre Wände.
Gabriele TAHEDL
Malermeisterin · Tegernsee
Prinzenweg 13
Tel. 0 80 22 / 41 02 · Fax 9 36 72

Liebe Zwoahaxade,

ko dees as richtige Rezept sei zur Ankurbelung der Wirtschaft? As Gaststättenrecht woll'n's ändern. Danach müaßn nur no Wirtschaften ab 200 Platz für ihre Gäste Toiletten bereitstelln. Kein Bedarf mehr für Bedürfnisse, sozusagen. Nachdem amoi die Sach so eigricht is, dass dees, was neigheht irgendwia aa wieder naus muuß, gib't's nur oan Ausweg:

Zurück zur Natur,
im Wald, auf der Flur....
und an's Hauseck dazua.

Schwere Zeiten für Eich. Als Outdoor-Biesler hat ma nix zum Lacha! I woäß, vo wos i red. Im Sommer kriagst' Probleme, weil da, wosd dei Zeichen hisetzt, da wachst bekanntlich so schnell koa Gras mehr. Und im Winter, wann d' Frau Holle wieder moi recht fleißig is, gfalln die Mehran die gelben Farbtupfer net, da konnst no so scheene Ornamente in' Schnee neipinkeln.

Und dann gib't's ja no anderne, weitergehende Probleme. Die derf ma aa net links liegen lassen. (Die derf ma überhaupts net liegn lassen!) Ohne an Haufa zusätzliche Entsorgungstüten-Automaten is dees mit Sicherheit net zum bewältigen. Die Tüten aber dann in Konfektionsgröße XXL, zwecks besserer Handhabung! Weil in unser Standardgröß trifft vo Eich ja doch koana nei.

Aber soweit muuß's gar net kemmal Mei Herrle und i ham nämlich a bessers Rezept für an Wirtschaftsaufschwung: Tag für Tag schwing ma uns auf in d' Wirtschaft. Des waar's, moant

Euer Buzi



Tegernseer Tal
Film Edition

Lieber bayerisch sterben ...
Die Mannhardt Uhr
Das geheime Kriegstagebuch
Sisis Tegernseer Gedichte

Verfilmte Schätze

Einmalig und überraschend, unbekannt und manchmal unglaublich – selbst Einheimische werden staunen über die Schätze, die das Trio Dr. Michael Heim, Thomas Rebsburg und Peter Rixner für die neue Tegernseer Tal Film Edition ausgegraben und filmisch perfekt in Szene gesetzt hat. Das Werk erzählt in eindrucksvollen Bildern und mit großer Sachkenntnis von den Ereignissen im Tal rund um die Sendlinger Mordweihnacht, erinnert an den genialen Mechanikus Johann Mannhardt – und wartet mit zwei höchst unterschiedlichen Sensationsfunden auf: den geheimen Gedichten der verkannten Märchenprinzessin Sisi und dem Divisionstagebuch, das Schatzsucher 60 Jahre nach Kriegsende im Kreuther Tal entdeckten.

Das Erstwerk der Tegernseer Tal Film Edition ist bei allen Buchhandlungen im Tal zum Preis von 14,90 Euro erhältlich.

Himmelsche Geschenkidee
„Ein Ballon-Gutschein“

Ballonfahren
wo es am
schönsten ist...

ballooning
TEGERNSEE

Am Riedlerberg 19 • 83708 Kreuth
Tel. 08029-1221
www.ballooning-tegernsee.de

GOLF CENTER
BAD WIESSEE

Öffentliches Golfübungsgelände
Golfschule mit PGA Golfprofessionals
Einzelunterricht
Wöchentliche Platzreife- und
Fortgeschrittenengolfkurse

Sanktjohanserstr. 42-44 • 83707 Bad Wiessee
08022/867184 • info@golfcenter-badwiessee.de

claus d. berthold
immobilienmanagement

rathausplatz 8 83684 tegernsee
tel 08022-661855 fax 08022-661856
www.claus-berthold.de
info@claus-berthold.de

vermittlung · beratung · planung
alles aus einer hand,
für den kunden, der
das besondere zu schätzen weiß

am tegernsee
in besten lagen zu hause

Gernß pur!

ALEXANDER BARON VON ESSEN
Weinhandels-gesellschaft mbH
Schwaighofstr. 89 · 83684 Tegernsee
Telefon 0 80 22 / 6 57 66

RATHS

Kaiserpassage
Am Neutor 5
53113 Bonn
Tel. 0228 369 5441
www.juwelier-raths.de

Früh übt sich: die nächste Generation im Bräustüberl.



Menschen im Bräustüberl: Rudi's Stammtisch

Die Erfinder der Tritschlermaß



Foto: Thomas Plettenberg

Geballte Stammtisch-Erfahrung: Seit 1979 treffen sich Rudi Sonnhüter (r.) und die Seinen am Engerlisch.

Keine Frage, hier sitzen die Profis. Wenn einer weiß, wie die – gerade für Zuagroaste recht undurchsichtige – Sache mit den Stammtischen funktioniert, dann ist es Rudi Sonnhüter. Der gebürtige Münchner, den es vor 30 Jahren endgültig nach Kreuth verschlug, bringt in die montäglichen Treffen am Engerlisch die Erfahrung vieler Stammtisch-Jahrzehnte ein. 50 Jahre lang traf er sich als Geschäftsmann mit Freunden und Kollegen im Münchner Bratwurstglöckl und im Franziskaner, bevor er anno 1979 zusammen mit Hermann Eck, Ingo Bleicher, Peter Findeisen und Jost Ganghofer beschloss: „Jetzt ist es Zeit für einen Stammtisch im Bräustüberl.“ Die Tegernseer Tradi-

tionsgewölbe kannte man natürlich schon länger, wenn auch zunächst nur von Ausflügen mit den Münchner Freunden: „Da sind wir dann immer sehr ungern wieder weggefahren.“

Dieser besondere Abschiedsschmerz prägt auch die heutigen Zusammentreffen, bei denen die Partnerinnen von Anfang an dabei waren. Damit's nicht jeden Montag Tränen gibt, haben die Herren und Damen die „Tritschlermaß“ erfunden – halb Bier, halb Schaum wird sie von Hand zu Hand gereicht, und schmeckt dabei so unvergleichlich, dass manchmal noch eine zweite folgen muss.

Zuvor wird ab 19 Uhr unter den Fittichen von Stammbedienung

Erika über alles geredet „außer Politik“, auch wenn sich das manchmal

– SEIT 1928 –
Heizung - Sanitär
Öl-/Gasfeuerungsanlagen
Schwimmbadtechnik
Seethaler
Heizung Sanitär
Max-Josef-Str. 19
83684 Tegernsee
Telefon 08022/36 92 + 36 11
Telefax 08022/49 99

nicht vermeiden lässt. Außerhalb trifft man sich zum Sport, in der Oper oder zum Feiern, die Seefeste etwa bewundert man am liebsten gemeinsam vom Boot aus. Und noch etwas ganz Besonderes gibt's an Rudi's Stammtisch: Ein Stammtischschild mit den – in eigener Handschrift! – gravierten Vornamen aller Mitglieder.

Rudi's Stammtisch

Zu Rudi's Stammtisch gehören: Rudi und Sonny Sonnhüter, Ingo und Jutta Bleicher, Jost und Inni Ganghofer, Peter und Anne Findeisen, Ingeborg Boykow, Hajo und Heide Fritz, Monika Komarek, Burgl Müller, Georg und Moni Schmutzler, Petra Clever, Hannes Geier.

TAXI 08022-65800



Brettlkünstler

Raus aus den Rennadressen, rein ins Trachtengewand: Die vier Burschen vom „Team Bräustüberl“ machen auch abseits der Piste eine gute Figur. Zum Ausklang der Skisaison holte sich das Team aus Thomas Goriup, Andi Beyer, Patrick Ruiner und Thomas Sollacher (v.l.) den zweiten Platz bei der Tegernseer Stadtmeisterschaft. Wirt Peter Hubert (2.v.l.) und die Bräustüberl-Zeitung gratulieren herzlich!

Wer woß des no?

Bräustüberl-Gäste erkennen und erklären alte bayerische Wörter und Begriffe

Auflösung aus Ausgabe 15

Endlich war sie da, die erste Rätsellösung auf einem Bierdeckel – und richtig dazu! Wie auch fast alle anderen Vorschläge zum gesuchten Wort „pratzeln“, die da reichten von betrügen, übers Ohr hauen, über den Tisch ziehen, jemanden ausschmieren, austricksen, bescheißen, übervorteilen und so weiter und so fort. Ein paar waren dennoch dabei, die sich von uns pratzeln ließen: Nein, „schikanieren“ war als Antwort leider ebenso verkehrt wie „grillen“ oder „sexuelle Belästigung“ (wobei da die Herleitung von „mit der Pratzn anfassen“ ja noch einleuchtend scheint).

Unsere Glücksfee war erneut einer Dame hold: Der Gewinn – ein Exemplar des Buches „So ein Glück!“ – G'schicht'n aus dem Tegernseer Tal von Franz Josef Pütz – geht an Charlotte Dietrich aus Kiefersfelden.

Heute wollen wir von Ihnen wissen:

Was ist ein Sparifankerl?

Für Ihre Antworten (Namen und Adresse nicht vergessen) finden Sie unten einen Lösungscoupon. Den ausgefüllten und heraus getrennten Abschnitt (oder einen anderen Zettel mit den entsprechenden Angaben) geben Sie an der Schänke ab.

Abgabeschluss ist Montag, 17. Juli 2006. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Auf den Gewinner oder die Gewinnerin wartet ein Exemplar des Buches „So ein Glück!“ – G'schicht'n aus dem Tegernseer Tal von Franz Josef Pütz. Den Namen der glücklichen Gewinner geben wir in der Bräustüberl-Zeitung vom August bekannt.

Wir wünschen viel Glück!

Meine Lösung für das aktuelle Bräustüberl-Rätsel lautet:

Ein Sparifankerl ist

Name und Adresse

Telefon, evtl. Email

Wenn Sie die Bräustüberl-Zeitung nicht beschädigen wollen, können Sie Ihre Lösung sowie Ihre persönlichen Daten auch auf jedes andere Stück Papier schreiben. Die Lösung anschließend bitte in den Kasten neben der Schänke werfen.

Der Gewinner wird von uns benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wenn Sie unseren monatlichen e-Mail-Newsletter mit Informationen aus dem Bräustüberl erhalten wollen, machen Sie bitte hier ein Kreuz und tragen Sie oben Ihre e-Mail-Adresse ein. Vielen Dank.

Der Buzi tät' zu gern wissen...

... wie es Ihnen im Bräustüberl gefallen hat. Denn schließlich wünschen sich er, der Wirt und die ganze Mannschaft zufriedene Gäste. Verraten Sie uns deshalb doch, ob Sie sich bei Ihrem heutigen Besuch bei uns wohl gefühlt haben oder was wir künftig noch besser machen können. – Ganz einfach per Kreuzerl auf der Postkarte!

Die Karte ist schon weg?

Ihre Bedienung bringt Ihnen gern ein neues Exemplar.

Und das gibt's zu gewinnen!

Ob Sie rundherum zufrieden waren oder etwas zu beanstanden hatten: Alle ausgefüllten Coupons landen im Lostopf! Auf die Gewinner warten

- 1 Weißwurst-Frühstück für 6 Personen,
- 3 Exemplare des neuen Bräustüberl-Buches „Hopfen, Malz und Philosophen: Im Tegernseer Bräustüberl“ sowie
- 20 Biermarken für jeweils eine Halbe feinsten Tegernseer Bieres.

Die Gewinner werden nach der Auslosung schriftlich benachrichtigt.

Gewinner unserer letzten Gästebefragung

1. Preis (Weißwurst-Frühstück): **Rolf Gereck**, Solingen
- 2.-4. Preis (Bräustüberl Bücher): **Sara Corrado**, Bad Tölz; **Jonas Ackermann**, Landshut; **Michaela Lenz**, (via Internet teilgenommen)
- 5.-100. Preis (Biermarke): Björn Herrmann, Brigitte Barkmann-Andrasch, Helmut Resch, Gerdi Wimmer, Ingrid Sautner, Familie Dr. Elmering, Franz Merkl, Werner und Ursula Fuchs, Berthold Mönch, Gertrud Blümer, Familie Märmich, Familie Viesmeier, Christine Wegerich, Manfred Stigolitzki, Volker Kirsch, Heinz-Peter Gerds, Uta Knörle, Melanie Schuhmann, Gerhard Jeschke, Ursula Rixfehren, Rosemarie Haltaufderheide, Elisabeth Mayer, Angelika Huber, Karlheinz Stehle, Dr. Albrecht Graf v. Perpondel, Wilfried Dentmarg, Familie Bernhardt, Familie Seefeld, Familie Bernstein, Franz Danner, Familie Schieferstein, Michael Sattler, Heinrich George, Helmut Ortwein, Sandra Heider, Heide Gautenberg, Familie Müller-Kuder, Dorothee Batzen, Rudolf Hörhager, Familie Lömsrecht, Ursula Becher, Werner Brückner, Ingrid Richter Bloebaum, Liane Hammerschmid, Josef Filser, Svenja Hausschmid, Conny Lürkens, Karina Simon, Wolfgang Grimm, Eva Wecker, Heike Lechner, Sandra Richter, Christine Bartl, Albert Prem, Christian Heim, Helmut Balzen, Johanna Dreier, Thomas Bohmann, Michael Funk, Gina Gerold, Lea und Lara Fruhstorfer, Hubert Schneider, Stephan Menn, Heike Krüger, Jörg Meyer, Michael Bichel, Hermann Ulbricht, Jens Erkert, Jürgen Hanisch, Heinz Gymnich, Ingrid Käufer, Tilman Pflugbeil, Dorothee Batellen, Franz Schmidhuber, Julia Fischer, Veronika Wilke, Artur Dybol, Egon Gredig, Helmut Müller, Maximilian Bukszpam, Günther Baierl, Kerstin Heymann, Maria Phillipeit, Kathrin Tanzer, Rolf Mayer, Monika Hoffmann, Veronika Hofmann, Michael Behrens, Familie Schulz-Rebbe, Rosi Breiting, Rudolf Kistler, Ina Kennel, Ralf Maier, Peter Graf, Joshua Behrendt Familie K. Tabbert, Theresia Bichlmaier, Didior Härig, Karl Mönch, Katharina Kimminger

IMPRESSUM

Herausgeber: Bräustüberl Tegernsee
Peter Hubert GmbH & Co. KG, Schlossplatz 1,
83684 Tegernsee · www.braustuberl.de

Konzeption und Redaktion:
Lehmeier-Sollacher
Ebersberg/Tegernsee
kontakt@rede-und-text.de
Fon: 0 80 92-863 203

Texte dieser Ausgabe:
Annette Lehmeier (al)
Hans Lautenbacher (Buzi)
Hans Sollacher (hs)†
Roland Götz

Die Bräustüberl-Zeitung erscheint zweimonatlich in einer Auflage von 12.000 Exemplaren. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4.

Gestaltung: A.Hallmayer, H2DESIGN (Mü)
haellmayer@h2design.de
Druck: Druckerei Stindl, Rottach-Weissach
www.stindl-druck.de

BS216.06/12

Die Redaktion hat sich bemüht, sämtliche Urheberrechte des in der Bräustüberl-Zeitung verwendeten Materials sorgfältig zu recherchieren. Sollten weitere Rechte berührt sein, bitten wir die Inhaber, sich bei der Redaktion zu melden.

Bräustüberl-Zeitung

Die nächste Ausgabe erscheint am
5. August 2006

Schloßplatz 1, 83684 Tegernsee
Tel. 08022-4141 ♦ Fax 08022-3455
www.braustuberl.de